

# Protokoll

## der sechsten ordentlichen Sitzung am 31.01.2024

Sitzungsleitung:	Franziska Bollinger
Protokollführung:	Isabell Schmittmann
Sitzungsdauer:	18:48 - 22:05

### Durchgeführte Tagesordnung der StuPa-Sitzung

#### A. Allgemeiner Teil/General Part

Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung/Greeting, Check of Attendance, Note on Reaching the Quorum, Vote on the Agenda

#### E. Berichte und Mitteilungen/Reports and Announcements

#### B. Wahlen, Benennungen und Einberufungen inkl. Antragsbedarf/

Elections, appointments and calls including the need for motions

1. Wahl des Rechnungsprüfungsausschuss
2. IA: Aufwandsentschädigung für den Rechnungsprüfungsausschuss
3. Wahl der studentischen Mitglieder der Sozialfondskommission
4. IA: Aufwandsentschädigung für die stud. Mitglieder der Sozialfondskommission
5. IA: Kenntnisnahme ekze Vorstand

#### C. Per Frist dringende Gegenstände/Items Urgent by Deadline

2. IA: Förderung Teilnahme an der Champions Trophy 2024 (Jan Ole)

#### 6. IA: Kündigung der Mitgliedschaft im fzs (Leo)

1. A: Haushalt 2023/24

#### D. Gegenstände/Topics

1. IA: 25. Jahre Nil e. V. (priorisiert falls Gast anwesend)

komplexiv bezüglich Dezember-RSBs:

2. IA: AStA-Aufwandsentschädigungserhöhung für Mehraufwand (>50h)

individueller Fall bezüglich (bereits vorliegendem) Januar RSB:

3. IA: AStA-Aufwandsentschädigungserhöhung für Mehraufwand (>50h)

3. A: Klage Rechtsaufsicht vertagt
4. A: Prüfung Digitale Wahlen laut leo in Satzungsausschuss
5. IA: Stellungnahme gegen rechtsextreme Pläne

ÄA 1 (s. BoxUP)

6. IA: Kündigung der Mitgliedschaft im fzs

**F. Protokolle des Studierendenparlaments/Minutes of the Students' Parliament**

1. Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung (09.01.2024)
2. Protokoll der 5. außerordentlichen Sitzung (12.12.2023)
2. Protokoll der 4. außerordentlichen Sitzung (05.12.2023)
3. Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung (14.11.2023)
4. Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung (24.10.2023)
5. Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung (12.09.2023)

**G. Sonstiges und Verabschiedung/Miscellaneous and Farewell**

1. Sitzungstermine/Session Dates

## A. Allgemeiner Teil

Beschlussfähigkeit ist gegeben mit 17 Mitgliedern.

Paul [UPrising/BFF] stellt den Antrag, den TOP D3 (Klage) zu vertagen. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird **angenommen**.

Leo [LHG] beantragt D6 (Kündigung der fzs Mitgliedschaft) vor der Haushaltsdiskussion zu setzten. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird **angenommen**.

Leo [LHG] beantragt D4 (digitale Wahlen) dem Satzungsausschuss zu übergeben . Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird **angenommen**.

Abstimmung über die Tagesordnung ergibt 17/0/0. Die Tagesordnung wird **angenommen**.

## E. Berichte

Frau Krencessia hat zugesagt, dass entsprechende Schritte unternommen wurden, um die neue Satzung der Studierendenschaft bis Ende Januar oder Anfang Februar in den Amtlichen Bekanntmachungen zu veröffentlichen.

## B. Wahlen, Benennungen und Einberufungen inkl. Antragsbedarf

### B1. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses:

Alexander Braun präsentiert sich als Bewerber und unterstreicht die Möglichkeit einer effektiven Zusammenarbeit mit Lena, da sie die einzigen Kandidaten für dieses Jahr sind.

Lena äußert Bedenken bezüglich ihrer früheren Zugehörigkeit zu einer Fachschaft und zeigt Unsicherheit darüber, ob sie deshalb für die Position geeignet ist.

Leo [LHG] Verweist auf Paragraph 33 der Satzung, der besagt, dass eine Mitgliedschaft in einer Fachschaft die Bewerbung ausschließt, schlägt jedoch vor, dass Lena in beratender Funktion hinzugezogen werden könnte. Zudem werden Bedenken darüber geäußert, nur eine Person zu wählen.

Sophie [AStA] Hebt hervor, dass beide Bewerber einen äußerst professionellen Eindruck hinterlassen haben. Sophie schlägt vor, Alexander das doppelte Budget zuzustellen und die Angelegenheiten privat mit Lena zu klären. Sophie erwähnt, dass beide Bewerber ein Seminar besucht haben, das von einem Kriterienkatalog und zwei Professoren überprüft wird.

Johanna [Jusos] betont, dass wir an die Satzung gebunden sind, und dass die einzige Option darin besteht, entweder Alexander zu wählen oder ihm das doppelte Gehalt zu gewähren.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung im Falle Alexander Braun in den RPA aufzunehmen - Franziska erhebt Gegenrede. Die Abstimmung lautet: 5/7/7 - der Antrag wird **abgelehnt**.

Joseph [Gast] fragt, ob es erforderlich ist, zwei Personen in den Ausschuss zu wählen.

Leo [LHG] erklärt, dass dies rechtlich nicht zwingend erforderlich ist, jedoch eine zweite Person die Arbeitslast verringern würde.

Lena erwähnt, dass unabhängige Prüfer, darunter ein Steuerberater und ein Wirtschaftsprüfer, die Arbeit überwachen werden.

Franziska stellt einen GO-Antrag auf offene Wahl. Keine Gegenrede, der Antrag wird **angenommen**.

**Wahl:** Alexander Braun. Ergebnis: 18/0/1. Damit ist Alexander Braun in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt und er nimmt die Wahl an.

## **B2. IA: Aufwandsentschädigung für den Rechnungsprüfungsausschuss**

*Der Initiativantrag wurde durch 4 Personen eingebracht und zur Behandlung genehmigt.*

Johanna [Jusos] stellt einen Änderungsantrag, der vorsieht, dass das Budget von auf 900,-€ verdoppelt wird. Der Änderungsantrag wird vom Präsidium (den Antragsteller:innen) angenommen.

Die Abstimmung über den Antrag ergibt 15/0/4 Enthaltungen. Der Antrag ist **angenommen**.

## **B3. Wahl der studentischen Mitglieder der Sozialfondskommission**

Die Kandidat:innen stellen sich vor

Moritz Gebe, ein Studierender der VWL, präsentiert sich und zeigt sein Engagement für soziale Anliegen.

Tabea Ulbrich, im fünften Semester Jura, strebt danach, sich für sozial benachteiligte Studierende einzusetzen und zeigt Interesse am Sozialrecht.

Nora hat das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg absolviert und musste aufgrund sozialer Probleme zwei Studiengänge abbrechen. Sie bringt ein tiefes Verständnis für diese Herausforderungen mit.

Maximilian Kowol studiert politische Bildung und finanziert sein Studium durch eigene Arbeit. Er ist sensibilisiert für die soziale Notlage vieler Studierender.

Erster Wahlgang	
Name der Kandidat:innen	Ja- Stimmen
Maximilian	5
Moritz	13
Nora	15
Tabea	5
Zweiter Wahlgang	
Maximilian	3
Moritz	13
Tabea	2

Im ersten Wahlgang wurde **Nora** gewählt und **nimmt die Wahl an**.

Im zweiten Wahlgang wurde **Moritz** gewählt und **nimmt die Wahl an**.

#### **B4. IA: Aufwandsentschädigung für die stud. Mitglieder der Sozialfondskommission**

*Der Initiativantrag wurde durch 5 Mitglieder eingebracht und zur Behandlung zugelassen.*

Abstimmung: 18/0/0 **angenommen**

## **B5. IA: Kenntnisnahme ekze Vorstand**

*Der Initiativantrag wurde durch 3 Mitglieder eingebracht und zur Behandlung zugelassen.*

Daniel stellt den Initiativantrag vor. Bei dem Verein geht es um das Studentischen Kulturzentrum. In der Regel sollen sowohl das Studierendenparlament (StuPa) als auch der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) jeweils eine Person in den Verein entsenden. Es wird darauf hingewiesen, dass Daniel bereits gewählt wurde.

Johanna [Jusos] hebt hervor, dass dies formell nicht korrekt ist, da eine Person nicht zuerst in den Verein gewählt werden sollte und das StuPa anschließend entscheiden soll, dass sie diese Person entsendet.

Florian vom Kulturzentrum (KuZe) merkt an, dass es gemäß der Satzung möglich ist, eine Person zu wählen und dann um Kenntnisnahme zu bitten, um den Verein am Laufen zu halten.

Zoe [AStA] möchte in Erfahrung bringen, ob die entsandte Person aus dem StuPa kommen muss?

Florian [KuZe] erklärt, dass es auch Personen gab, die nicht Teil des StuPas waren, aber es gab keine rechtliche Sicherheit diesbezüglich.

Zoe [AStA] fragt, ob den StuPa-Mitgliedern mitgeteilt wurde, dass sie sich für diese Position bewerben könnten?

Florian [KuZe] verneint und erklärt, dass keine weiteren Ausschreibungen erfolgten, da Daniel bereits gewählt wurde.

Franziska [Jusos] äußert Bedenken hinsichtlich der Transparenz und nicht vorhandenen demokratischen Abläufen.

Johanna [Jusos] weist darauf hin, dass die Formulierung des Antrags nicht funktioniert. Es könne zur Kenntnis genommen werden, dass diese Person gewählt wurde, jedoch könne das StuPa nicht verpflichtet werden, sie zu entsenden.

Johanna [Jusos] GO-Antrag, um die Vertagung des Antrags zu diskutieren. Marek erhebt inhaltliche Einwände und möchte einen Änderungsantrag einbringen. Die Abstimmung ergibt 11/6/1 - Antrag zur Vertagung **angenommen**.

## **C. Per Frist dringende Gegenstände**

Jan Ole GO- Antrag auf Vorzug des Punktes Champions Trophy vorziehen - keine Gegenrede – **angenommen**

## **C2. IA: Förderung Teilnahme an der Champions Trophy 2024**

*Der Initiativantrag wird von FSRgo eingebracht und zur Behandlung zugelassen.*

Der Vertreter des Fachschaftsrats (FSR) Jura stellt den Antrag vor, der ein Sportevent in Hamburg betrifft, das hauptsächlich für Jurastudierende stattfindet. Die Teilnahmegebühr beträgt 115,-€ pro Person, und der FSR hat bereits einen Vorschuss geleistet. Daher beantragt der FSR, dass die Studierendenschaft insgesamt 2300€ übernimmt, damit jeder Teilnehmer einen Restbetrag von 50,-€ zahlen muss.

Anna [GHG] erkundigt sich nach der Zusammensetzung des Beitrags. Es wird mitgeteilt, dass keine genaue Aufschlüsselung von der Universität in Hamburg erhalten wurde.

Johanna [Jusos] äußert Bedenken hinsichtlich der Verwaltung der Gelder der gesamten Studierendenschaft und sieht keine Rechtfertigung dafür, das Geld der Gesamten Studierendenschaft für ein juristisch exklusives Event zu subventionieren. Sie wäre eher bereit, den Solidaritätszuschlag für die Finanzierung zurückzugeben.

Der FSR Jura musste sich bereits im Dezember verbindlich anmelden, und privilegierte Personen können teilnehmen, während Studierenden, welche es sich nicht leisten können ausgeschlossen werden.

Laurenz [Jusos] fragt, ob es der Universität Potsdam von Nutzen ist, um dies innerhalb eines bestimmten Rahmens zu subventionieren.

Der FSR hat nur eine Anmeldung von einer anderen Fakultät erhalten. Sie sind bereit, über die Höhe der Gelder zu diskutieren, kennen sich jedoch nicht gut in der studentischen Selbstverwaltung aus. Es nehmen alle renommierten Jura-Unis Deutschlands teil, und die Ergebnisse werden von den Universitäten veröffentlicht. Der FSR Jura ist neu in dieser Veranstaltung.

Sophie [AStA] fragt nach den Gründen, warum dies nicht über die VeFa gemacht wird, da sie mehr Mittel haben als StuPa und AStA zusammen. Der FSR erklärt, dass in der VeFa zwei FSRs teilnehmen müssen. Sophie gibt an, dass man bei der VeFa Mittel beantragen kann, wenn nicht genügend Eigenmittel vorhanden sind.

FSRgo stellt GO-Antrag auf Fraktionspause. Bis 20:37 gilt Fraktionspause.

Jusos stellen GO-Antrag auf Fraktionspause. Bis 20:50 gilt Fraktionspause.

Johanna schlägt vor, dass die Summe gleich bleiben soll, aber dass sie in einem System ausgezahlt werden soll, das auf der Bedürftigkeit basiert und in drei Stufen erfolgt.

Der Änderungsantrag von Johanna [Jusos] lautet: Die Auszahlung der Förderung erfolgt auf Basis eines solidarischen Systems. Konkret werden bei der Anmeldung drei Förderungsstufen angeboten, die jeweils 75%, 50% und 25% des ursprünglichen Preises betragen.

FSR Jura übernimmt den Änderungsantrag

Abstimmung: 12/3/2 **angenommen**

### **D6. IA: Kündigung der Mitgliedschaft im fzs**

*Der Initiativantrag wird durch 3 Personen eingebracht und ist zur Behandlung zugelassen.*

Leo [LHG] erläutert, dass während der Haushaltsgespräche geprüft wurde, wo Einsparungen vorgenommen werden können, und schlägt vor, aus dem fzs auszutreten und eine Fördermitgliedschaft anzustreben.

Daniel [SDS] äußert Bedenken, dass dies einen neoliberalen Standpunkt widerspiegelt und betont, dass der fzs ein Solidaritätsprinzip verfolgt. Er argumentiert, dass der fzs Lobbyarbeit für alle Studierendenschaften leistet. Er weist darauf hin, dass der fzs sich auf sozialpolitische Themen konzentriert, während Brandstube auf hochschulpolitische Themen in Brandenburg fokussiert ist.

Johanna [Jusos] findet die Fördermitgliedschaft sinnvoll, hält jedoch das Grundprinzip des fzs für sehr gut.

Marek [SDS] äußert Bedenken hinsichtlich eines Austritts aus der Bundesvereinigung ein Jahr vor den Bundestagswahlen und schlägt vor, dies im nächsten Jahr erneut zu überdenken. Er betont, dass der fzs größtenteils aus Universitäten im Westen besteht und möglicherweise eine Kündigung in Betracht gezogen werden sollte, wenn sich keine Änderungen ergeben.

Jan Ole [FSRgo] zweifelt daran, dass der fzs sich wirklich für ihre Belange einsetzt und hält die Mitgliedschaftsgebühr von 18.000€ nicht für gerechtfertigt.

Johanna [Jusos] betont, dass versucht wurde, sich einzubringen und die Probleme der ostdeutschen Universitäten deutlich zu machen. Sie fordert klare Gründe dafür, warum der FZS weiter unterstützt werden sollte.



Tammo [GHG] plädiert dafür, sich in einer schwierigen Zeit nicht aus der Bundesvereinigung zurückzuziehen.

Hannah [GHG] fragt, ob eine Kündigung notwendig ist oder ob auf eine Fördermitgliedschaft umgestellt werden kann?

Leo [LHG] argumentiert, dass angesichts des Budgets des FZS das Geld nicht angemessen genutzt wurde.

Sophie [AStA] erklärt, dass eine Herabstufung nicht möglich ist und ein Austritt erfolgen muss. Der nächstmögliche Zeitpunkt für einen Austritt ist bei der nächsten Vollversammlung Ende des Jahres.

Zoe Rausch [AStA] bemängelt, dass der FZS zwar bei gewerkschaftlichen Themen präsent ist, aber keinen Mehrwert bietet. Sie betont, dass die Brandstube immer als Ansprechpartner bei Fragen zum Semesterticket zur Verfügung stand.

Isabell [SDS] stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste - Matthias [LHG] Gegenrede  
Abstimmung: 17/0/0 - **angenommen**

Maurice [AStA] stimmt Zoe zu und betont, dass es nicht gerechtfertigt ist, einem Verein mehr Geld zu geben als einer legitimierten Organisation. Er plädiert ebenfalls für eine Fördermitgliedschaft.

Daniel [SDS] erinnert an die Sperrfrist von 3 Jahren und verweist darauf, dass im letzten Jahr eine enge Zusammenarbeit mit dem fzs stattgefunden hat, einschließlich der Unterstützung bei der Klausurtagung und einer großen Kampagne zum BAföG im Jahr 2022.

Abstimmung: 11/3/3 – **angenommen**

### **C1. A: Haushalt 2023/24**

Leo [LHG] stellt GO- AMtrag auf verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung – keine Gegenrede  
- **angenommen**

## **D. Gegenstände**

### **D1. IA: 25. Jahre Nil e. V.**

*Der Initiativantrag wurde durch 3 Personen eingebracht und wird zur Behandlung zugelassen.*

Der Antrag wird vorgestellt.

Sophie [AStA] äußert Bedenken bezüglich der Planung von nur 1500€ beim Studentenwerk und schlägt vor, später nach weiteren Mitteln zu fragen.

Paul [UPrising/BFF] hinterfragt die Notwendigkeit, heute zu beschließen.

Nil betont die Planungssicherheit und die Antragsfristen für Fonds.

Paul [UPrising/BFF] fragt nach, unter welchem Topf der Antrag fällt.

Sophie [AStA] erklärt, dass nicht genug Mittel eingeplant wurden, nur 10.000€, und schlägt vor, die Mittel beim Studentenwerk zu beantragen.

Leo [LHG] erkundigt sich nach der finanziellen Situation des NIL.

Nil antwortet, dass keine Rücklagen gebildet werden und kein genauer Überblick über die vorhandenen Gelder besteht, aber sie bringen 5000€ selbst auf.

Nil nimmt dem Vorschlag an und die Summe auf die Hälfte zu reduzieren.

Johanna [Jusos] stellt GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über 7500€ für das NIL - keine Gegenrede - **angenommen**.

Abstimmung 11/0/3. Der Antrag wird **angenommen**.

## **D2. IA AStA-Aufwandsentschädigungserhöhung für Mehraufwand (>50h) Dezember**

Der Antrag wird von 3 Personen eingebracht und ist zur Behandlung zugelassen.

Abstimmung über Sophie (Finanzen): 13/0/0

Abstimmung über Maurice (Verkehr): 13/0/0

Franziska stellt GO- Antrag auf Schließung der Sitzung - keine Gegenrede - angenommen

**Anlage 1: Anwesenheitstabelle**

**Anwesenheit**

Vorname/ Name	anwesend	abwesend
<b>LHG</b>		
Matthias Weingärtner	x	
Leo Radloff	x	
<b>RCDS</b>		
Jonas Kolecki		x
Oskar Wiesatzki	online	
<b>FSRgo</b>		
Nina Magdeburg		x
Jan Ole Reiß	x	
Paul Hoidn	x	
<b>JusoHSG</b>		
Franziska Bollinger	x	
Laurenz Merz	x	
Johanna Tiepelmann	x	
Johanna Lagemann	x	
<b>UP.rising/BFF</b>		
Julian Baumann		x
Lukas Rost	x	

Paul Strobach	x	
Philipp Okonek		online
<b>GHG</b>		
Helena Schnettler	x	
Luzie Schütz	x	
Tammo Westphal	x	
Anna Richter	x	
<b>Linke.SDS</b>		
Isabell Schmittmann	x	
Elias Borak	x	
Leah Sander		x
Victoria Ayvasky		x
Daniel Schuster	x	
Marek Lipp	x	
Cinio Jeschke	x	